



© Klomfar & Sengmüller

Der Neubau erstreckt sich entlang der rechten Grundgrenze in der ganzen Tiefe, wobei das Gesamtvolumen von der Straßenseite nicht wahrnehmbar ist und nur eine schmale Stirnfassade in Erscheinung tritt. Dieses Konzept ermöglichte einen großzügigen Vorplatz, der für diverse Anlässe und Veranstaltungen Verwendung findet. Das Thema Altbau / Neubau und die unterschiedlichen Nutzungen der Gebäude spiegeln sich auch in der Materialwahl wieder. Der Neubau besteht im wesentlichen aus einem Ausstellungsraum (weißer Raum von oben belichtet) und einem Theaterraum (dunkler Raum mit Werkstattcharakter), welchem die reduzierte Formensprache des Industriebaus eigen ist. Dem gegenüber wurde der Altbau im restauratorischen Sinne behandelt.

Der Neubau beinhaltet einen Ausstellungsraum mit 80 m², und einen Veranstaltungsraum für 200 Personen, mit einer Bühne und einer Seitengalerie. Im Altbau befindet sich das Restaurant. (Text: Architekt)

Kulturzentrum Remise

Werdenbergerstrasse
6700 Bludenz, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Hohenfellner

BAUHERRSCHAFT
Stadt Bludenz

TRAGWERKSPLANUNG
Christian Gantner

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller

Kulturzentrum Remise**DATENBLATT**

Architektur: Hans Hohenfellner

Mitarbeit Architektur: Hansjörg Thum, Konrad Walter (BL)

Bauherrschaft: Stadt Bludenz

Tragwerksplanung: Christian Gantner

Fotografie: Klomfar & Sengmüller

Haustechnik-Planung: Kurt Prautsch, Schruns

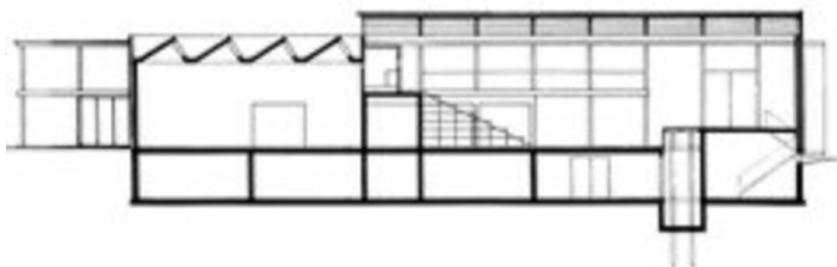
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1992

Ausführung: 1994 - 1997



© Klomfar & Sengmüller



Kulturzentrum Remise

Projektplan